



GROSSMUGL

DIE MARKTGEMEINDE UM DEN MUGL

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Großmugl, Ausgabe
8/2009

Einladung zur Informationsveranstaltung am 13. November 2009, um 19 Uhr im Gemeindesaal Großmugl

„Wird Großmugl Unesco-Welterbe?“

Kaum ein Ort in der Nähe Wiens eignet sich so gut zum Beobachten der Sterne wie Großmugl. So gut, dass Astronomen die Gemeinde jetzt zum ersten UNESCO-Lichtschutz-Reservat erklären wollen.

Manche Orte sind ganz einfach deshalb etwas Besonderes, weil es in ihrer Umgebung besonders wenig künstliche Beleuchtung gibt. Dass die Umgebung von Großmugl für nächtliche Naturbeobachtungen interessant sein könnte, haben Astronomen mit Hilfe einer Satellitenaufnahme herausgefunden.

Schon ein erster Besuch in der Nähe des Leeberges hat die Wissenschaftler begeistert, weil sie nur 40 Minuten vom Wiener Zentrum entfernt einen Ort gefunden hatten, an dem man ohne Schwierigkeiten die Milchstraße sehen kann. Dr. Günther Wuchterl, ein aus Österreich stammender Astronom und einer der renommiertesten Forscher sagte dazu: „Von Wien aus sieht man durch das viele Kunstlicht vielleicht noch 100 Sterne. In Großmugl sind es 5000!“

Die Idee hinter der Schaffung eines international anerkannten Lichtschutz-Reservats der UNESCO ist der Erhalt des Weltkulturerbes „unberührter Sternenhimmel“. Die Gemeinde Großmugl möchte gemeinsam mit einem astronomischen Wissenschaftlerteam bei der UNESCO dieses offizielle Welterbe-Zertifikat beantragen.

Damit Großmugl diese Auszeichnung erhält und damit offiziell das UNESCO-Zeichen zum Beispiel in Aussendungen oder bei Förderanträgen verwenden darf, müssen einige Randbedingungen erfüllt sein. Dazu zählt zum Beispiel, dass keine zusätzlichen Lichtquellen in Betrieb genommen werden dürfen, die Kirchenbeleuchtung in der jetzigen Form muss ab 22 Uhr ausgeschaltet sein und bei Veranstaltungen muss auf Skybeamer verzichtet werden. Touristische Infrastrukturmaßnahmen wären ebenfalls wünschenswert.

Um allen GemeindebürgerInnen die Gelegenheit zu geben, sich darüber detailliert zu informieren, steht Herr Dr. Wuchterl persönlich am 13. November um 19 Uhr im Gemeindesaal zur Verfügung und wird gerne diesbezügliche Fragen beantworten.